

Amtsblatt Chemnitz

Vereinsdialoge S. 2

Die zweite Runde der Vereinsdialoge mit dem Oberbürgermeister ist erfolgreich gestartet.

Innenstadt S. 3

Neue, innovative Sitzmöbel laden seit Mittwoch zum Verweilen auf dem Neumarkt ein.

Kulturhauptstadt 2025 S. 4

Das Kunstprojekt »We Parapom« hatte kürzlich seinen dritten Auftritt.

Gedenken S. 5

In Würdigung der Chemnitzer Spanienkämpfer wurde eine Tafel am Beimler-Denkmal angebracht.

Ferien S. 6

Wer in den Sommerferien zuhause in Chemnitz bleibt, muss sich nicht langweilen.

Umweltpreise 2022 vergeben

Am Dienstag erhielten die Gewinnerinnen und Gewinner des Chemnitzer Umweltpreises für Kinder und Jugendliche in der Kategorie der Klassen 5 bis 8 ihre Auszeichnung.

Beim diesjährigen Umweltpreis wurden 22 Projekte von insgesamt 667 Kindern und Jugendlichen eingereicht. Dabei nahmen besonders viele Grundschulen teil.

Zudem wurden Projekte der Altersklassen Kindergarten, Klassen 5 bis 8 sowie Klassen 9 bis 12 bzw. bis 20 Jahre eingereicht. Aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen war die Vergabe der Preise für die siebenköpfige Jury eine Herausforderung. Bewertet wurde nach den folgenden Kriterien: intensive persönliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema, aktives Handeln zur Verbesserung der Umweltsituation, Nachhaltigkeit der Ideen und Aufbereitung des Projekts.

Der 1. Platz erhält 300 Euro Preisgeld, der 2. Platz 200 Euro und der 3. Platz 150 Euro. Außerdem erhalten alle Teilnehmenden Urkunden. Vertreterinnen und Vertreter des Umweltamtes der Stadt Chemnitz und der Jury überreichen die Auszeichnungen in den kommenden Tagen persönlich in den jeweiligen Einrichtungen.

– weiter auf Seite 2



Die Gewinnerinnen und Gewinner des Chemnitzer Umweltpreises 2022 nahmen am Dienstag ihre Auszeichnungen entgegen. Foto: Andreas Seidel

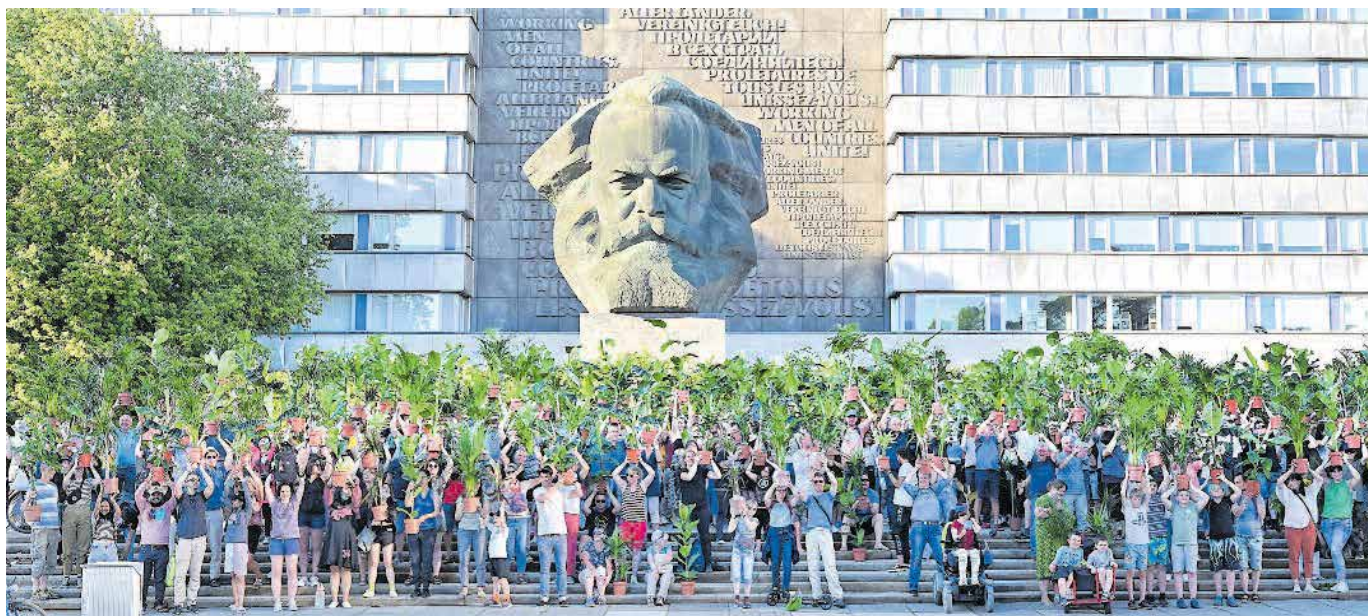
Fast 700 Menschen bei »Moving Garden«

Vorfreude auf das Kulturhauptstadt-Jahr 2025

Als Vorgeschmack auf die Europäische Kulturhauptstadt 2025 hat die spanische Künstlerin Maider López einen mobilen Garten in der Chemnitzer Innenstadt erschaffen.

Die Performance brachte am Samstag Menschen, Umwelt und Nachhaltigkeit zusammen. Alle waren Teil dieses gemeinsamen Gartens, der sich wie ein grünes Band durch Chemnitz zog und in ein lebendiges Biotop verwandelte. In der Innenstadt herrschte eine ausgelassene Stimmung, die Vorfreude auf das Kulturhauptstadt-Jahr macht. ■

Foto: Wolfgang Schmidt



Chorfest in Chemnitz baute Brücken

Die lockere Atmosphäre machte Spaß.

Drei Sommertage lang war Chemnitz Gastgeber für 26 Chöre. Unter dem Motto »Singen baut Brücken« waren auch die Chemnitzerinnen und Chemnitzer sowie Gäste der Stadt eingeladen, sich am Samstagabend in einem traumhaften Sonnenuntergang in die »Singende Kette« einzureihen.

Oberbürgermeister Sven Schulze (re.) eröffnete diese mit »Don't Worry Be Happy« von Bobby McFerrin. Mehrere Hundert Sängerinnen und Sänger stimmten mit ein, sodass ein beachtlicher Chor entstand. Auch alle anderen Darbietungen im Rahmen des Chorfestes, wie das Singen auf der Rolltreppe in der Sachsen-Allee oder das Abschlusskonzert am Sonntag auf der Schloßteichinsel lockten sangesfreudige Besucherinnen und Besucher an die Veranstaltungsorte. ■

Foto: Wolfgang Schmidt



Umweltpreise 2022 verliehen

– Fortsetzung von Seite 1

Die Kategorien im Einzelnen:

Altersklasse Kindergarten

Bei den eingereichten Projekten in der Altersklasse der Kindertagesstätten stand in diesem Jahr vor allem das Erleben der Natur im Fokus. Dies legt einen wichtigen Grundstein für das spätere Umwelt- und Naturbewusstsein.

Erst das Kennenlernen der direkten Umgebung und ihrer Natur ermöglicht einen Zugang zur Umwelt, mit dessen Hilfe diese richtig geschützt werden kann. Besonders hervorzuheben sind hier das Chemnitzer Kindergartenmodell, das mit seinem

Projekt »Alte Gemüsesorten erhalten« den ersten Preis erlangte.

Die Kita Rabennest holte sich mit ihrem Projekt »Rabenstein und unsere heimischen Tiere« Platz 2, dicht gefolgt von der Kita an der Sparkasse mit ihrem Umwelt- und Naturtagebuch.

Altersklasse Grundschule

In der Altersklasse der Grundschulen wurden in diesem Jahr die meisten Projekte eingereicht. Dabei waren die Themen der Projekte sehr vielfältig, jedoch rückten immer wieder Naturschutzthemen sowie das Thema der Müllverschmutzung in den Vordergrund.

Die Grundschule Harthau bewarb sich mit zwei verschiedenen Projek-

ten, wovon »Klimaschutz, was können wir als Schüler tun?« mit dem ersten Preis prämiert wurde.

Der Hort der Kita Fritz-Reuter-Straße erhielt mit seinem interkulturellen Mitmachgarten den zweiten Preis. Erwähnenswert ist, dass der Mitmachgarten auch Menschen aus dem Umkreis offen steht.

Platz 3 geht an die Charles-Darwin-Grundschule, die neben den Themen Müllverschmutzung und Recycling das wichtige Thema der Ressourcenschonung bearbeitete.

Altersklasse 5. bis 8. Klasse

Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Teilnahme der Förderschule Alchemnitz, die den ersten Preis erlangte, sowie der zweitplatzierten

Waldorfschule Chemnitz. An beiden Schulen waren jahrgangsübergreifend viele Schülerinnen und Schüler involviert. Die hohe Teilnehmerzahl ist ein Indikator dafür, dass sich viele Kinder mit den eingereichten Natur- und Umweltthemen auseinandergesetzt haben.

Dies unterstützt die Wirkung des Umweltpreises. Der dritte Platz ging an die beiden Schüler Konstantin Meisch und Maxim Hennig, zwei junge Forscher der Jugendarbeit Wissenschaft und Chemie des solaris Förderzentrums für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen.

Das eingereichte Projekt »Der nachhaltige Blumentopf« begeisterte die Jury, da die Thematik der Wasserknappheit anhand eines Experimen-

tes wissenschaftlich aufgegriffen und eine sehr interessante erfindische Lösung präsentiert wurde.

Altersklasse 9. bis 12. Klasse bzw. bis 20 Jahre

In der Altersklasse 9. bis 12. Klasse reichte Celina Stark vom Georgius-Agricola-Gymnasium eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema »Die Selbstständigkeit der Honigbiene – Potenziale wesensgemäßer Bienenhaltung« ein. Ihre Arbeit hob die Bedeutung der Honigbiene als Bestäuber und damit als Garant für Artenvielfalt hervor und betonte die Wichtigkeit einer natürlichen und selbstregulatorischen Haltung. ■

www.chemnitz.de/umweltpreis

Gespräche auf Augenhöhe – Neue Dialoge Ende August

Die zweite Runde der Vereinsdialoge mit dem Oberbürgermeister ist erfolgreich gestartet.

Um die Wünsche und Bedürfnisse der großen Chemnitzer Vereinslandschaft besser wahrnehmen zu können, hatte Oberbürgermeister Sven Schulze im vergangenen Jahr den Vereinsdialog ins Leben gerufen und dieser startete jetzt in seine zweite Runde. An zwei Abenden der vergangenen Woche konnten Vertreterinnen und Vertreter von Sportvereinen und Kulturschaffende dem Oberbürgermeister ihre Anliegen vortragen. Nach den Sommerferien sind dann die gesellschaftlichen Vereine und die Kleingartenvereine an der Reihe. Jeweils rund 50 Vereinsvertreter waren am Dienstag



und Mittwoch anwesend. Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky und Vertreter der zuständigen Ämter waren auch mit dabei, um auf Detailfragen zu antworten oder Themen im anschließenden Austausch an runden Tischen mitzunehmen oder zu diskutieren. Oberbürgermeister Sven Schulze zog ein positives Zwischenfazit: »Mir ist es wichtig, mit den Vereinen im engen Austausch zu bleiben und so deren Themen zu erkennen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen mich darin, dieses Format dauerhaft durchzuführen.«

Die nächsten Termine sind am 30. und 31. August – für die gesellschaftlichen Vereine und die Kleingartenvereine. ■

Foto: Philipp Köhler

Innovatives Chemnitz-Möbel für die City

Neues, individuelles Sitzmobiliar lädt zum Verweilen ein.

Für alle Besucherinnen und Besucher der Chemnitzer Innenstadt gibt es neue Verweilmöglichkeiten auf dem Neumarkt.

In Zusammenarbeit mit dem Verein der Europäischen Kunstgemeinschaft hat die Stadtverwaltung individuelle Sitzmöbel herstellen lassen, die auf Chemnitz Bezug nehmen. Eine vier mal fünf Meter große Sitzinsel lehnt sich bei seiner Form an den Grundrissen der Stadt an. Fünf »Chemnitzer Chfesssel« in Form des Buchstaben C laden zum Platznehmen ein. Die Entwürfe zu den Sitzgelegenheiten entstanden aus einem künstlerischen Prozess, bei dem sich lokale Akteure mit der Gestaltung des öffentlichen Raumes durch Sitzelemente beschäftigt haben. Die Farbgebung verstärkt den individuellen Charakter der Möbel und spiegelt gleichzeitig die Vielfalt der Stadt wider und greift thematisch ebenso das Farbspektrum der Kulturhauptstadt auf.

Finanziert wurden die Sitzmöbel durch den Innenstadtfonds der Stadt Chemnitz, der Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt sowie die Erhöhung der Verweilqualität unterstützt.

Der Gesamtpreis für alle Elemente liegt bei 57.000 Euro. Die Sitzmöbel sind Einzelstücke, die regional entworfen und gefertigt wurden.



Die neuen innovativen »Chemnitzer Chfesssel« laden seit Mittwoch zum Verweilen auf dem Neumarkt ein.

Foto: Philipp Köhler

Im Hinblick auf Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 wurden Konzepte für ein kreatives Stadtmobiliar erarbeitet. Von Anfang an wurde mit praktischen Lösungen, Formen und Materialien geplant, um etwas Neues, Auffallendes zu schaffen. Es lag nahe, bekannte Formen und Farben abzuwandeln und da-

raus neue Objekte entstehen zu lassen, welche einen engen Bezug zu Chemnitz haben.

Die Möbel können individuell auch an anderen Standorten aufgestellt werden. Wegen der großen Nachfrage nach zusätzlichen Sitzgelegenheiten auf dem Neumarkt, wurden sie jedoch zuerst dort platziert. Auch

eine Nutzung bei verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Chemnitzer Weindorf, ist vorstellbar. Das Thema Verweilqualität in der Innenstadt wird auch künftig eine große Rolle spielen.

Die Konzept- und Planungsphase für die Möbelstücke begann im Sommer 2020. Die Herstellung

dauerte rund ein halbes Jahr. Das am meisten verwendete Material sind wasserfest verleimte Multiplex-Platten unterschiedlicher Stärken. Bei Herstellung der Elemente wurden widerstandsfähige Materialien verwendet, die sich besonders für eine dauerhafte Nutzung im Außenbereich eignen.

»I ❤️ Chemnitz« als Markenzeichen der Stadt

Abstimmung über Produkte mit dem Logo bis Sonntag 24 Uhr

Nach dem Erfolg des #ilovec-Fotopoints in der Innenstadt können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Chemnitz nun über #ilovec-Merchandise abstimmen. Das Produkt mit den meisten Stimmen wird schließlich als erstes produziert, womit der stationäre Selfie-Punkt ein mobiles und zugleich modisches Pendant erhält.

Alle Produkte werden in Chemnitz bzw. regional hergestellt, sind fair, nachhaltig und in Bio-Qualität gefertigt. Das Ende der Abstimmung ist am Sonntag, 10. Juli 2022, 24 Uhr. Interessierte erreichen das Beteiligungsportal über:

<https://mitdenken.sachsen.de/1030253>



Zur Wahl stehen: Die Stiletto unter den Latschen – formvollendete C-Letten (+ Black Edition) = Badelatschen
Der Allrounder unter den Basics – das zeitlose C-Shirt = T-Shirt
Die Warmen unter den Coolen – die sogenannten Love-Socks = Strümpfe

Fotos: Stadt Chemnitz

Wenige Wochen nach der Abstimmung wird das Produkt mit den meisten Stimmen dann in der Tourist-Information zu kaufen sein. Die anderen Produktkategorien folgen später. Bei Gleichstand wird es eine Folgeabstimmung geben. Der #ilovec-Fotopoint feierte seine Premiere im Februar 2022 und er-

freut sich seither großer Beliebtheit. Finanziert aus dem Innenstadtfonds der Stadt Chemnitz soll er, gemeinsam mit Mobiliar wie z. B. dem sogenannten Chemnitz-chef-Sessel, langfristig zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Zentrums beitragen. Der zugehörige Hashtag #ilovec fin-

det rege Verbreitung und wird von diversen Akteurinnen und Akteure bei ihrer Social-Media-Arbeit genutzt.

Kontakt:
Florian Hegewald
Geschäftsbereich Wirtschaft
wirtschaft@stadt-chemnitz.de

Schnäppchenjagd in der Stadtbibliothek

Am 13. Juli, ist es wieder soweit: Die Stadtbibliothek Chemnitz startet von 14 bis 18 Uhr ihren großen Bücherverkauf im Foyer des Tietz. Interessierte können dort nach ausgesonderten Büchern, CDs und DVDs stöbern und diese zum Schnäppchenpreis erwerben.
www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Flugplatzcafé wird eröffnet

Am 30. und 31. Juli wird das neue Flugplatzcafé auf dem Gelände des Flugplatzes Chemnitz/Jahnsdorf mit einem Sommerfest eröffnet. Los geht es jeweils 10 Uhr. Die Gäste können sich auf Rundflüge, Musik, Kinderschminken, Hüpfburg und vieles mehr freuen. Am Samstagabend, 21.45 Uhr, gibt es auch ein Sommerkino: Passend zum Thema »Flugplatz-Café« wird der Film »Top Gun« gezeigt.

Lexikon der Kulturhauptstadt

A wie Abstimmung

Wie wird die Europäische Kulturhauptstadt 2025 aussehen? Bei dem Projekt »Nimm Platz!« liegt es an Ihnen! Noch bis zum 10. Juli läuft die Online-Abstimmung, bei der alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer für ihren Lieblingsplatz stimmen können. Unter chemnitz2025.de/nimm-platz können Sie mitentscheiden, welche der 15 Projektideen unbedingt umgesetzt werden soll und vielleicht schon bald der neue Lieblingsplatz in der Nachbarschaft oder doch ein echter Hingucker für Chemnitz wird?

F wie Freundeskreis Chemnitz 2025

Der Freundeskreis Chemnitz 2025 ist eine selbstorganisierte Gruppe von und für Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die sich Ende 2017 zusammengeschlossen hat, um den Bewerbungsprozess zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 aktiv mitzugestalten und gemeinsam zur kulturellen Entwicklung unserer Stadt ins Gespräch zu kommen. Inzwischen ist noch eine weitere Aufgabe hinzugekommen: die Vorfreude, Lust und Kenntnis auf das europäische Jahr zu locken und zu stärken. Dabei sind neue Ideen immer gefragt und neue Mitglieder herzlich willkommen! Die aktuellen Termine finden sich auf der Facebook-Seite des Freundeskreises oder können per E-Mail an info@freundeskreis-chemnitz-2025.de erfragt werden.

K wie Kleinolbersdorf-Altenhain

Ein Dorf, zwei Ortsteile, dazwischen Felder, Wälder und Wiesen. So mag Kleinolbersdorf-Altenhain flächenmäßig nur der zweitgrößte Ortsteil von Chemnitz sein, doch gibt es hier eine ganz besondere Sehenswürdigkeit: den schiefsten Sportplatz Deutschlands. Denn von der Ecke rechts unten bis zur Ecke links oben, über die gesamte Diagonale, sind es 6,70 Meter Höhenunterschied. Auch wenn auf diesem Platz inzwischen keine Fußballspiele mehr ausgetragen werden, ist er trotzdem ein echtes Chemnitzer Original.

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Kulturhauptstadt denken? Schicken Sie Ihre Vorschläge gern an: team@chemnitz2025.de
Alle Informationen zum Thema Kulturhauptstadt gibt es unter:
www.chemnitz2025.de

Grund #41

Als Teil des Netzwerks aller ehemaligen und zukünftigen Europäischen Kulturhauptstädte können wir gemeinsam Projekte angehen, die unsere Städte fit für die Zukunft machen!

Das Kunstprojekt »WE PARAPOM! – Europäische Parade der Apfelbäume« ist eines der ersten sichtbaren Projekte im Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

In einer Achse quer durch die Stadt – über Grundstücksgrenzen hinweg – sollen bis zu 4.000 Bäume verschiedener europäischer Apfelsorten gepflanzt werden. Die Apfelbaum-Pflanzungen werden bis 2025 fortlaufend von künstlerischen Interventionen begleitet. Eine fand letzten Samstag statt. Im Rahmen ihrer Recherchen für »WE PARAPOM!« stellten die Künstlerinnen und Künstler Zbyněk Baladrán, Amica Dall (Assemble), Paul Rajakovics (transparadiso) und Apolonija Šušteršič ihre Arbeitsweisen sowie ausgewählte Projekte vor. Der Austausch von unterschiedlichen Sichtweisen auf die Stadt, von Erfahrungen und Wünschen, eröffnete neue Visionen, die das »Nicht-Machbare« hinter sich lassen und das Unmögliche anstreben. ■



Foto: Anja Jurleit

Musikerinnen und Musiker gesucht!



Am 24. September 2022 sollen am neuen Lohse-Uhlig-Steig (Rundwanderweg) in Kleinolbersdorf-Altenhain Musik und Lieder erklingen und Menschen, die Wandern und Musik genauso sehr lieben wie die »AG2025 Kleinolbersdorf-Altenhain«, zusammenbringen.

Denn die Arbeitsgemeinschaft des Bürgervereins Kleinolbersdorf-Altenhain e. V. lädt ein zum Musizieren, Genießen, Mitsingen, Zusammensein und Kennenlernen des neuen Steigs. Dafür werden jedoch

noch Musikerinnen und Musiker gesucht, die mit jeweils vier bis fünf Liedern unterstützen. Amateur oder Profi – Solist oder Band – Klassik, Volkslieder, Schlager, Jazz, Electro, Rap, Pop-Musik – alles ist erlaubt an den 15 geplanten Stationen.

Anmeldungen werden bis zum 15. Juli an lohse.uhlig.steig@web.de oder 0371 773861 entgegen genommen. ■

Foto: Bürgerverein Kleinolbersdorf/Altenhain e.V.

Visions of Europe

Austausch mit anderen Kulturhauptstädten

Wie haben eigentlich andere Städte ihren Titel als Kulturhauptstadt Europas gestaltet und umgesetzt? Wovon träumt man, wie weit ist der Weg wirklich und was bleibt nach dem großen Jahr?

Es wurden verschiedene Programmverantwortliche aus ehemaligen und zukünftigen Europäischen Kulturhauptstädten eingeladen, beim makers united-Festival Einblicke zu geben und diese Fragen aus ihren Erfahrungen heraus zu beantworten. Am Samstag, den 9. Juli 2022 werden sie live berichten. Die Veranstaltung findet von 14 bis 17 Uhr auf der Galileo Bühne in der Stadthalle statt. Später stehen die Vertreterinnen und Vertreter noch für

individuelle Gespräche zur Verfügung.

Unter anderem dabei: Brügge 2002 (Belgien), Tallinn 2010 (Estland), Breslau 2016 (Polen), Leeuwarden 2018 (Niederlande), Leeds 2023 (UK), und Tartu 2024 (Estland).

Diese Veranstaltung findet in Englisch statt, eine Simultanübersetzung wird organisiert. Makers united – das Europäische Macher-Festival ist kostenlos und findet vom 7. bis zum 10. Juli im Stadthallenpark, der Stadthalle sowie am Garagen-Campus statt. Innerhalb von vier Tagen entföhren regionale, nationale und internationale Akteurinnen und Akteure bei der »beam! – be a maker« und der »Maker Faire Sachsen« in ihre jeweiligen Welten und laden zum Mitmachen ein. ■

Das ganze Programm unter: www.makers-united.eu

Freundeskreis Chemnitz 2025 lädt zum britischen Frühstück

Europäische Nachbarn besser kennenlernen

Der Freundeskreis Chemnitz 2025 findet: Kultur geht durch den Magen! Deshalb organisiert die Gruppe schon seit der Bewerbungsphase zur Europäischen Kulturhauptstadt regelmäßige Picknicks an verschiedenen Orten in Chemnitz, um sich in geselliger Atmosphäre zu aktuellen Themen der Kulturhauptstadt auszutauschen.

So fand das letzte Picknick erst vor

wenigen Wochen gemeinsam mit den Buntmacher*innen auf dem KOSMOS-Festival statt. Doch das Picknick wird jetzt um eine weitere Veranstaltungsreihe erweitert: das internationale Frühstück. Los geht es am Samstag, den 16. Juli, mit einem britischen Frühstück. Es findet ab 10 Uhr im Kulturhauptstadtbüro in der Schmidtbank-Passage statt. Das zweite Frühstück (dann französisch) ist übrigens schon in Vorbereitung! ■

Anmeldungen bitte unter: post@egmontelschner.de



Prominente Unterstützung für European Peace Ride 2022

Die Sächsische Europa-ministerin Katja Meier und Oberbürgermeister Sven Schulze haben Schirmherrschaft für das Rennen im September.

Die zweite Auflage des European Peace Ride (EPR) hat prominente Unterstützung: Die Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Katja Meier und Oberbürgermeister Sven Schulze übernehmen die Schirmherrschaft für die diesjährige Ausgabe.

Der EPR ist ein wesentliches Projekt der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und fest verankert im Kulturhauptstadtprozess.

»Eine international besetzte und grenzüberschreitende Rad-Sportveranstaltung in der Mitte Europas ist in dieser Zeit des Überfalls Russlands auf die Ukraine ein starkes Signal für ein friedliches, kulturvolles Miteinander und gegen räuberische Erpressungskriege«, so Staatsministerin Katja Meier. »Chemnitz unterstreicht mit der Initiative und Ausrichtung des European Peace Ride einmal mehr, dass jede Art Kultur in Chemnitz eine Heimat und im Jahr 2025 neben Nova Gorica auch ihre Hauptstadt hat.« Außerdem sei es sehr zu begrüßen, dass bei der Friedensfahrt nunmehr auch Gleichberechtigung und Inklusion eine wichtige Rolle spielen. »Diese Weiterentwicklung



Im Vorjahr führte den European Peace Ride über 413 Kilometer und 5586 Höhenmeter von Chemnitz nach Prag und zurück. Unter den Sportlern waren auch zehn tschechische Teilnehmende. Foto: Schmidt/EPR

ist richtig und gut und ich unterstütze diese mit der Übernahme der Schirmherrschaft gern«, so die Ministerin weiter.

Der Start erfolgt am 3. September 2022 in Wrocław, der Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien. Die Strecke führt dann zunächst über 240 Kilometer und den Kamm des Riesengebirges ins tschechische Mlada Boleslav und am Sonntag, den 4. September 2022 über 175 Kilometer und das Erzgebirge nach Chemnitz.

Oberbürgermeister Sven Schulze: »Der European Peace Ride ist eines unserer Leuchtturmprojekte auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 und zeigt mit der nun schon zweiten Auflage, dass die ursprüngliche, völkerverbin-

dende und friedensstiftende Idee der Friedensfahrt aktueller denn je ist. Er ist zudem nicht nur sportlich eine Herausforderung, sondern zeigt die Chemnitzer Macherqualitäten in einem Bereich, den unsere Stadt ganz besonders in ihrer DNA trägt, dem Sport. Für mich ist die Unterstützung des EPR deshalb eine Herzensangelegenheit.«

Darüber hinaus haben der Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien, Cezary Przybylski, der Präsident der Stadt Wrocław, Jacek Sutryk, und der Bürgermeister von Mladá Boleslav, Raduan Nwelati, ihre Unterstützung als Schirmherren zugesagt.

Neben der friedensstiftenden Vision des EPR und dem Grundgedanken eines friedlichen Miteinanders steht

in diesem Jahr auch die soziale Integration im Fokus der Etappenfahrt. Während im Radsport traditionell Rennen je nach Geschlecht oder körperlicher Voraussetzung getrennt voneinander stattfinden, erhalten Sportlerinnen und Sportler aus dem Para Radsport die Möglichkeit, am diesjährigen Peace Ride teilzunehmen und ein Zeichen für Diversität im Radsport zu setzen.

Bei der Ankunft in Chemnitz werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rennens in der Brückenstraße von Staatsministerin Katja Meier und Oberbürgermeister Sven Schulze mit einer Willkommensparty herzlich empfangen. ■

www.peace-ride.com

Gestaffelter Umtausch Papierführerscheine

Bis zum 19. Juli 2022 müssen jene Papierführerscheine umgetauscht werden, deren Inhaber in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Bis zum 19. Januar 2023 müssen alle jene Papierführerscheine umgetauscht werden, deren Inhaber in den Jahren 1959 bis 1964 geboren wurden. Der Führerscheintausch ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich, entweder telefonisch über die Behördenrufnummer 115, montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr, oder per E-Mail an anfuhrerscheintausch@stadt-chemnitz.de ■

Netzwerkkonferenz in Chemnitz

Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßte am Dienstag die Teilnehmer der ch2emnet – Netzwerkkonferenz zur Wasserstoff-Technologie in Chemnitz. Die Teilnehmer verschafften sich einen Überblick zu den »Wasserstoff-Akteuren« in der Region und deren Aktivitäten. Im Projekt wurden Möglichkeiten zum Aufbau einer Wasserstoff-Wirtschaft in den Sektoren Wärme, Mobilität und Energiespeicherung analysiert. Im Besonderen wurden die Themen »wasserstoffbasierte Intralogistik – unternehmenseigene Wertschöpfungspotenziale« und »wasserstoffversorgte Baugebiete« mit den Charakteristika der Region betrachtet. Neben der Entwicklung einer Marketingstrategie für die Region Chemnitz spielte auch die regionale, sektorenübergreifende Vernetzung eine entscheidende Rolle. ■

Gedenken an Spanienkämpfer

Würdigung der freiwilligen Kämpferinnen und Kämpfer im spanischen Bürgerkrieg

An der Hans-Beimler-Stele im Chemnitzer Stadtteil Gablenz wurde in der vergangenen Woche eine Gedenktafel mit den Namen von 24 Chemnitzerinnen und Chemnitzern, die im Spanischen Bürgerkrieg gekämpft haben, enthüllt.

Nach der Begrüßung durch Ferenc Csák, Leiter des Kulturbetriebs, sprach Enrico Hilbert, Vorsitzender des Verbandes der Verfolgten des Naziregimes, ihrer Hinterbliebenen und Freunde in Chemnitz, einige ehrende Worte.

Die Stele ehrt Hans Beimler, der im Spanischen Bürgerkrieg an der Seite des spanischen Volkes für Demokratie und Freiheit und gegen die Errichtung der faschistischen Franco-Diktatur kämpfte. Sie ent-



Als Würdigung zum Gedenken an die Chemnitzer Spanienkämpfer erinnert seit vergangener Woche eine Tafel am Denkmal für Hans Beimler. Sie erinnert an 24 Chemnitzerinnen und Chemnitzern, die sich während des Spanienkrieges den Internationalen Brigaden angeschlossen hatten.

Foto: Andreas Seidel

stand im Jahr 1979 und wurde 2018 mit Unterstützung des Chemnitzer Stadtrats restauriert und zum

zweiten Mal eingeweiht. Auch erinnert die Stele an die vielen anderen deutschen Freiwilligen im Spani-

schen Bürgerkrieg, die auch aus Chemnitz stammten, darunter mit Ines Elisabeth Kühnen und Käthe Lichtenstein zwei Frauen.

Der wohl bekannteste Chemnitzer Spanienkämpfer ist Walter Janka, der später den Aufbau-Verlag leitete und nach einem politischen Schauprozess in der DDR im Zuchthaus Bautzen inhaftiert war.

Um diese Chemnitzerinnen und Chemnitzer stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und um die identitätsstiftende Wirkung zu vertiefen, haben sich die Stadträtinnen und -räte in Ergänzung zur Stele für eine Gedenktafel ausgesprochen.

Das Projekt wurde unter Federführung des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz umgesetzt. Wie die Hans-Beimler-Stele wurde auch die Gedenktafel vom Chemnitzer Bildhauer Volker Beier geschaffen. Eine Jury mit Stadträtinnen und Stadträten, aus der Bürgerschaft und dem Kulturbereich sowie dem Vertreter des Eigentümers hat über die Gestaltung entschieden. ■

IHK: Neuer Hauptgeschäftsführer

Seit 1. Juli 2022 ist Christoph Neuberg neuer Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Er folgt Hans-Joachim Wunderlich, der nach 31 Berufsjahren in der IHK, davon 17 Jahre als Hauptgeschäftsführer, in den Ruhestand gegangen ist. ■

Änderung Marktkalender erforderlich

Wegen des Firmenlaufes, der am 7. September erstmals durch die Innenstadt führt und der Interkulturellen Woche am 17. September ist eine Änderung des Marktkalenders erforderlich. Die Herbst- und Erntewoche findet vom 20. bis 24. September statt. Der Chemnitzer Wochenmarkt zieht vom 6. bis 9. September auf den Rosenhof um. Die Händler werden informiert. ■

Was ist los im Chemnitzer Sommer?



Sommerferien: Top-Angebote und Aktionen

Freibäder

Freibad Einsiedel

täglich 10 bis 20 Uhr
Badfest 10. Juli, 10 bis 17 Uhr

Freibad Wittgensdorf

täglich 10 bis 20 Uhr
Badfest 16. Juli, 10 bis 17 Uhr

Freibad Gablenz

täglich 10 bis 20 Uhr
Badfest 17. Juli, 10 bis 17 Uhr

Stausee Rabenstein

bis 15. August täglich 10 bis 20 Uhr, danach 10 bis 19 Uhr
www.chemnitz.de/freibaeeder

Tierpark und Wildgatter

Tierpark

Großkatzenfütterung: Di, Do und Sa
jeweils 11 Uhr

Trampeltierfütterung: täglich 11.30 Uhr neben dem Trampeltier-Stall

Erdmännchenfütterung: März bis Oktober täglich 12 Uhr

Kugelgürteltiere wiegen: Do 14 Uhr im Krallentierhaus

Omankatzenfütterung: tgl. 15 Uhr

Fütterungen und Aktionen können witterungsbedingt entfallen.

Wildgatter

Ein Besuch im Wildgatter ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Im Frühling und Sommer sind Jungtiere zu sehen.

www.tierpark-chemnitz.de

Stadtbibliothek

Let's play – Zocken in der Bibi

14. Juli und 28. Juli, jeweils 15 bis 18 Uhr in der Zentralbibliothek im Tietz, Jugendszene, Eintritt frei.

Es wird an der Nintendo Switch und Playstation 4 gespielt. Empfohlen ab 12 Jahren, Anmeldung nicht erforderlich.

Buchsommer

Beim Lesen tauche ich ab

Alle Jungen und Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren, die gern schmökern, können Mitglied im Leseclub der Stadtbibliothek werden. Hunderte brandneue spannende Thriller, Mystery- und Fantasyromane und topaktuelle Geschichten über die Liebe und das Leben stehen für die Clubmitglieder zur Verfügung. Wer bis zum 27. August drei Bücher geschafft hat, bekommt ein Zertifikat und wird zur Abschluss-party nach den Sommerferien eingeladen.

Die Teilnahme ist unkompliziert, kostenlos und nicht an einen regulären Bibliotheksausweis gebunden.
www.buchsommer-sachsen.de

In folgenden Bibliotheken findet der Buchsommer in Chemnitz statt:

- Zentralbibliothek im Tietz
- Stadtbibliothek im Yorckgebiet, Scharnhorststraße 11
- Stadtbibliothek Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22
- Stadtbibliothek Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79b

Museum für Naturkunde Luchs, Wolf & Wildkatze

Wir tauchen in die Welt unserer heimischen Wälder ein und begeben uns auf die Spuren seltener Wildtiere. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach: Warum hat der Luchs Pinselohren? Woher stammt die Angst vor dem Wolf? Wie unterscheiden sich Wild- und Hauskatzen?

Dauer: 1 bis 1,5 Stunden;
Materialkosten: 1 Euro; ab 7 Jahre
19. Juli: 10 bis 11.30 Uhr
nur unter Voranmeldung: Isabelle Ehle (Tel. 0371 488-4555, E-Mail: ehle@naturkunde-chemnitz.de)
www.naturkunde-museum-chemnitz.de

Industriemuseum

Kinderführung mit Museumsroboter

Was sind eigentlich Lochkarten und wie viele würde man brauchen, um ein Foto zu speichern?

Gemeinsam mit unserem Museumsroboter entdecken die Kinder die Geschichte der Rechentechnik von ihren Anfängen bis zu den neuesten Entwicklungen! Wie beeinflussen Maschinen unser Leben? Was können Roboter heute und wozu werden sie fähig sein, wenn die Teilnehmenden erwachsen sind?

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dauer: 60 Minuten
Gebühr: Kinder frei,
Erwachsene Museumseintritt
18. Juli bis 26. August, jeweils
Dienstag bis Donnerstag, 11 Uhr

Von analog zu digital

Bei einer Führung geben wir Einblick in die rasante Entwicklung von der Lochkarte bis zum 3D-Drucker und stellen unseren Museumsroboter vor! Im zweiten Teil der Veranstaltung können sich die Kinder und Jugendlichen selbst ausprobieren und 3D-Druck ganz nah erleben.

Für Kinder und Jugendliche von

8 bis 14 Jahren
Dauer: ca. 2,5 Stunden

Gebühr: 6 Euro

18. Juli bis 26. August,
jeweils Mittwoch, 13 Uhr

Wie das Kamel des Kalifen nach Chemnitz kam ...

... erfahren die jüngsten Museums-gäste bei einem Workshop zu Werbewelten. Vorgestellt wird die Werbung für Tabakartikel, die mit Figuren, Begriffen und Symbolen lange Zeit unser Bild von fernen Ländern geprägt hat. Im Workshop bauen die Teilnehmenden ihre eigene kleine Werbewelt im Miniaturformat.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Dauer ca. 2,5 Stunden

Kosten: 6 Euro

18. Juli bis 26. August, jeweils
Dienstag und Donnerstag, 13 Uhr

web.saechsisches-industriemuseum.com

smac

Die Sonderausstellung

»Chic! Schmuck.Macht.Leute«

lädt zum Stöbern ein. Die Ferienkinder entdecken, was alles Schmuck sein kann, was die Menschen schon immer geschmückt hat und vor allem, warum sich die Menschen so gerne mit großen und manchmal auch ganz kleinen Schmuckstücken präsentieren.

Schmuck aus Naturmaterialien: Workshop für Ferienkinder

Im Workshop nach der Führung wird ein eigenes Schmuckstück hergestellt. Die Natur schenkt uns heute, ebenso wie in vergangenen Zeiten, wahre Schätze.

Viele Naturmaterialien lassen sich für die Herstellung von Schmuckstücken verwenden. Wir fertigen aus Muscheln, Holz, Ton und anderen Dingen aus der Natur Ketten und Armbänder.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahre
Di, 19. Juli, 10.30 bis 12 Uhr und
Di, 9. August, 10.30 bis 12 Uhr

Kosten 4 Euro

Anmeldung unter:
buchung@smac.sachsen.de

Armbänder aus Leder und Holz: Workshop für Ferienkinder

Im Workshop nach der Führung wird ein eigenes Armband aus Lederriemen und Holzperlen hergestellt.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahre
Di, 26. Juli, 10.30 bis 12 Uhr
Di, 16. August, 10.30 bis 12 Uhr
Kosten 6,50 Euro

Anmeldung unter:
buchung@smac.sachsen.de

Upcycling-Schmuck:

Workshop für Ferienkinder

Im Workshop nach der Führung wird ein eigenes Upcycling-Schmuckstück hergestellt.

Upcycling: Das bedeutet Materialien wieder aufwerten. Ihr arbeitet alte Schmuckbestandteile auf und stellt ein neues Schmuckstück her. Ihr entdeckt die Schönheit verschiedener Materialien und Dinge, die viel zu oft ungenutzt im Müll landen. Es wird Material zur Verfügung gestellt. Natürlich könnt ihr auch eigene kleine Gegenstände und Schmuckbestandteile mitbringen.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahre
Di, 2. August, 10.30 bis 12 Uhr
Di, 23. August, 10.30 bis 12 Uhr
Kosten 5 Euro

Anmeldung unter:

buchung@smac.sachsen.de
smac.sachsen.de

Parkeisenbahn

Fahrzeiten Sommerferien 9.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

(Montag Ruhetag)

Dienstag: Märchenbildsuchfahrten auf dem Rundkurs der Parkbahn

Mittwoch: Gartenbahnvorführungen für alle Besucher kostenfrei

Schülerwandertagsparkeisenbahn-Überraschungspaket (2,5 Std.)

(Nur für Gruppen auf Anmeldung möglich)

Donnerstag: Rätselfahrten auf dem Rundkurs der Parkeisenbahn

Freitag: Schokoladenfahrten:

Zu jeder Kinderfahrkarte gibt es ein Schokoladentäfelchen dazu

www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Sportfreizeitangebote

Chemnitzer Sportvereine bieten allen Kindern und Jugendlichen aus Chemnitz sportliche Aktivitäten für die kommenden Sommerferien an. Diese Angebote sind Teil des Programms »Aufholen nach Corona« und an alle jungen Menschen aus Chemnitz gerichtet. Ziel ist es, zusätzliche Sportfreizeitangebote zu schaffen.

Deshalb hatte der Stadtsportbund Chemnitz e. V. in Abstimmung mit dem Sportamt der Stadt Chemnitz bei den Chemnitzer Sportvereinen darum geworben.

Viele Vereine beteiligen sich unter anderem mit Spielplatzaktionen, Schnuppertrainings, Freizeitcamps

sowie Hortangeboten. Diese Angebote werden über die Homepage des Stadtsportbundes Chemnitz e. V. und auf der Internetseite der Stadt Chemnitz veröffentlicht. Die Anmeldung erfolgt über die Vereine, Teilnehmergebühren legt der Veranstalter fest.

www.chemnitz.de/sportangebote

Solaris

Ferienangebote gibt es in den solaris-Einrichtungen solaris Jugend- und Umweltwerkstätten, Kinder- und Jugendhaus solaris-Treff, Erlebnispädagogisches Zentrum im Küchwald, Chemnitzer Kunstfabrik

Offene Ferienangebote Jugend- und Umweltwerkstätten von Mo bis Fr während der gesamten Sommerferien 9 bis 12 Uhr:

Ferienprogramm für Hortgruppen – mit Anmeldung

14 bis 16 Uhr: offene kreative Angebote für Schüler und Schülerinnen – ohne Anmeldung
Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Kochen im solaris-TREFF

bis einschließlich 26. August

Mo bis Fr 10 bis 13 Uhr

Teilnahmebeitrag: 1 Euro

Anmeldung bis jeweils zum Werktag vorher:

Kinder- und Jugendhaus solaris-TREFF, Irkutsker Straße 15, 09119 Chemnitz, Tel. 0371 3685872

E-Mail: solaris-treff@solaris-fzu.de

Werkstatt-Special:

Was macht mein Eis so cremig?

20.07. | 21.07. | 22.07. | 27.07. | 28.07. | 29.07.

14 bis 16 Uhr

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Anmeldung bis jeweils zum Werktag vorher: solaris, Jugend- und Umweltwerkstätten, Neefestraße 88b,

09116 Chemnitz; Telefon 0371 3685850; E-Mail: jugendwerkstaetten@solaris-fzu.de

Komplettes Ferienprogramm:

www.solaris-fzu.de/aktuelles/ferienangebote

Kraftwerk e.V.

Kreatives Gestalten

Die Kreativwerkstatt hat geöffnet: 18.07. – 22.07., 25.07. – 29.07., 01.08. – 05.08., 08.08. – 12.08., 15.08. – 19.08., 22.08. – 26.08.

Montag bis Freitag 9.30 bis 11 Uhr (außer Donnerstag) und 13 bis 15 Uhr; Anmeldung erbeten unter Telefon 0371 383903-0

www.chemnitz.de

Bekanntmachung

Aufhebung der Planfeststellungsbeschlüsse
zum Südverbund Teil III in Chemnitz

Die Landesdirektion Sachsen hat auf Antrag der Stadt Chemnitz vom 10. Mai 2022 mit Bescheid vom 8. Juni 2022 (Aktenzeichen C32-0513.26/2/103) folgende Regelung getroffen:

Mit Aufhebung der Bescheide ist die seit Auslegung der Planunterlagen bestehende Veränderungssperre aufgehoben. Baubeschränkungen an der geplanten Trasse sind außer Kraft getreten.

Mittwoch 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Die Planfeststellungsbeschlüsse vom 12. März 2004 zum Südverbund Teil III zwischen Neefestraße und Zwickauer Straße (Aktenzeichen C32-0513.26/2/103) sowie der Änderungsbeschluss zum Südverbund Teil III vom 12. April 2007 (Aktenzeichen 14-0513.26/1999-17.01) werden aufgehoben.

2. Der Bescheid ergeht kostenfrei. Von der Erhebung von Auslagen wird abgesehen.

Der Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 8. Juni 2022 (Geschäftszeichen C32-0513.26/2/103) liegt mit Begründung einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung

vom 15. Juli 2022 bis einschließlich 15. August 2022

in der Stadtverwaltung Chemnitz, Tiefbauamt, Neues Technisches Rathaus, Raum A 212 Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Dienststunden

Montag 08:30 – 12:00 Uhr

Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Der Bescheid wurde der Stadt Chemnitz zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als bekannt gegeben, § 1 Satz 1 und § 41 Abs. 4 Satz 3 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG).

Chemnitz, den 01.07.2022

Martin Reinhold //
Amtsleiter Tiefbauamt

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Ausschreibung von Schulbussen
zur Schülerbeförderung
verschiedener Schulen

Los 1 – SB GS Adelsberg FAHRT 1 –
07:15 Uhr (Schulbus GS Adelsberg)
Los 2 – SB GS Adelsberg FAHRT 2 –
07:15 Uhr Schulbus GS Adelsberg
Los 3 – SB Kooperationsschule

07:10 Uhr (Schulbus Kooperations-
schule Chemnitz)
Los 4 – SB Kooperationsschule
07:20 Uhr (Schulbus Kooperations-
schule Chemnitz)
Los 5 – SB Kooperationsschule
14:30 Uhr (Schulbus Kooperations-
schule Chemnitz)
Los 6 – SB GS Grüna VK früh

(Schulbus Baumgarten Schule
Grüna)
Los 7 – SB GS Grüna VK nachmittags
(Schulbus Baumgarten Schule
Grüna)
Vergabenummer: 10/40/22/022
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: offenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von
Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-
& Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.evergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371 / 488 1067, Fax: 0371 / 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Stellenangebote

KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ

Wir suchen für das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt befristet in Vollzeit einen

MITARBEITER FÜR DIE
QUALIFIZIERUNG ZUM LEBENS-
MITTELKONTROLLEUR (M/W/D)

Kennziffer: 39/01



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer:

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

ARBEITEN IN DER
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Wir suchen für den Kulturbetrieb befristet in Vollzeit einen:

PROJEKTMANAGER KULTUR-
FÖRDERUNG (M/W/D) Kennziffer: 41/08

Wir suchen für das Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik /
Digitalfunk der Feuerwehr Chemnitz in Vollzeit unbefristet einen:

NACHRICHTENTECHNIKER (M/W/D)

Kennziffer: 37/07



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer:

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister
SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel. (0371) 488-1533

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitz Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen
Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz
aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind
im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120)
erhältlich.
Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer
Amtsblatts finden sich unter
www.chemnitz.de/amtsblatt
Dort kann das Amtsblatt auch als
Newsletter abonniert werden.



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung von Nachträgen zur Baugenehmigung vom 23.07.2021 für das Vorhaben Neubau Zweifamilienwohnhaus mit Stellplätzen

Baugrundstück:

An der Reichelbleiche, Flurstück 16/4 der Gemarkung Grüna

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 23.07.2021 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 20/6359/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Nr. 1 SächsBO erlassen. Diese Genehmigung wurde mit den Bescheiden vom 28.06.2022 (Az. 20/6359/3/BE-N1) und vom 27.06.2022 (Az. 20/6359/3/BE-N2) mit folgenden verfügbaren Teilen geändert:

Az. 20/6359/3/BE-N1

- Errichtung einer Stützwand, max. 1,00 m Höhe, entlang der östlichen und südlichen Grundstücksgrenze.
- Änderung Lageplan, Grundriss Erdgeschoss, Schnitt A-A, Schnitt B-B, Ansicht Ost, Ansicht Nord und Ansicht West.

Az. 20/6359/3/BE-N2

- Regenwasserversickerung

Bestandteil der Nachträge sind entsprechend geänderte ausgefertigte Bauvorlagen. Die Nachträge enthalten nachfolgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-Stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung

kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt,

§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>

Chemnitz, 04.07.2022

Sabine Strobel //
Amtsleiterin
Baugenehmigungsamt

